

GARAGEBAND

Tutorial zur Musikproduktions-App

Garageband ist eine umfangreiche App zur Erstellung und Gestaltung von Musikstücken. Die App ist für Apple-Computer sowie mobile Geräte verfügbar. In diesem Tutorial zeigen wir die ersten Schritte und wichtige Tipps und Tricks, um die App zu nutzen!



Garageband

INHALT

1 – Was ist Garageband?	3
2 – Erste Schritte in Garageband	3
3 – Wichtige Buttons	4
4 – Spuren	5
Beispiel Keyboard	5
5 – Live Loops	6
6 – Das Stück bearbeiten	6
7 – Fertigstellen und speichern	7
8 – Anleitungen und Tutorials	7

1 – WAS IST GARAGEBAND?

Garageband ist eine kostenlose App der iLife-Programmpalette – auf Apple-Geräten ist sie häufig vorinstalliert bzw. im App-Store zu finden. Für andere Betriebssysteme ist sie leider nicht verfügbar.

Die App stellt ein digitales Musikstudio zur Verfügung, mit dem Musikstücke aufgenommen und bearbeitet werden können.

Garageband lässt sich auf iOS-Geräte im App-Store herunterladen:



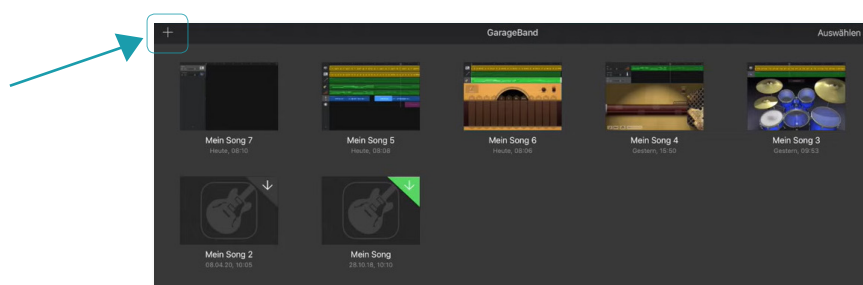
[Link zum App-Store](#)

Nach der Installation kann die App per Klick auf das Symbol geöffnet werden – und dann geht es gleich los.



2 – ERSTE SCHRITTE IN GARAGEBAND

Beim ersten Öffnen zeigt Garageband die „Songbibliothek“ an. Hier tauchen nach und nach alle Musikstücke auf, die in Garageband erstellt wurden.



Um ein neues Stück zu kreieren, ist das kleine Plus in der oberen, linken Ecke die richtige Wahl. Per Klick auf das Plus öffnen sich die verschiedenen Möglichkeiten, Musikstücke neu zu erstellen. Diese unterteilen sich in „Spuren“ und „Live Loops“.

LIVE LOOPS

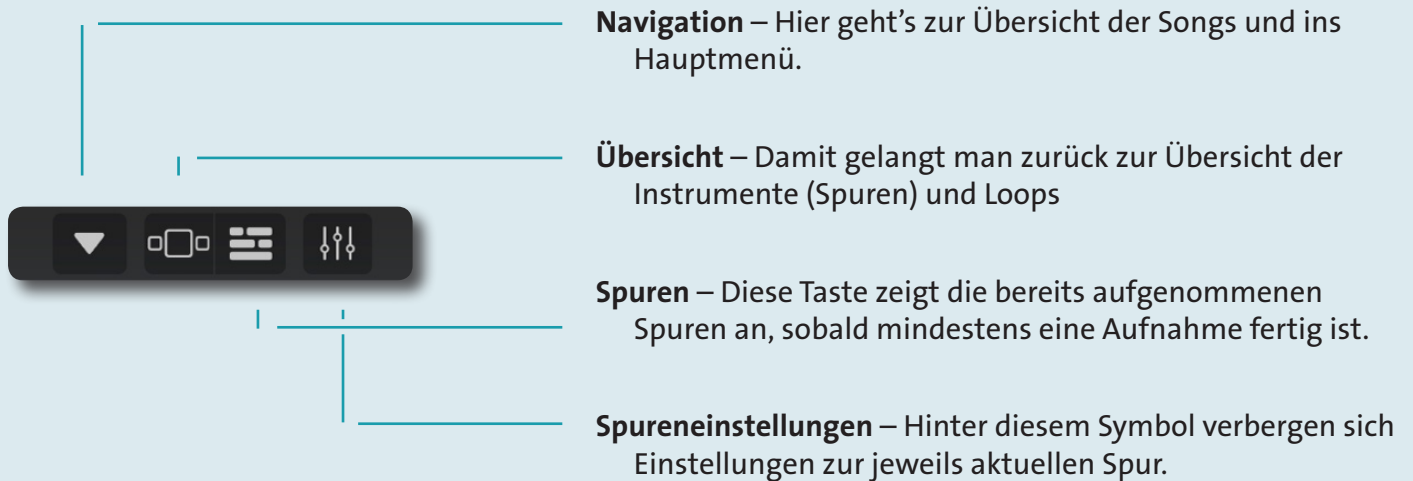
SPUREN



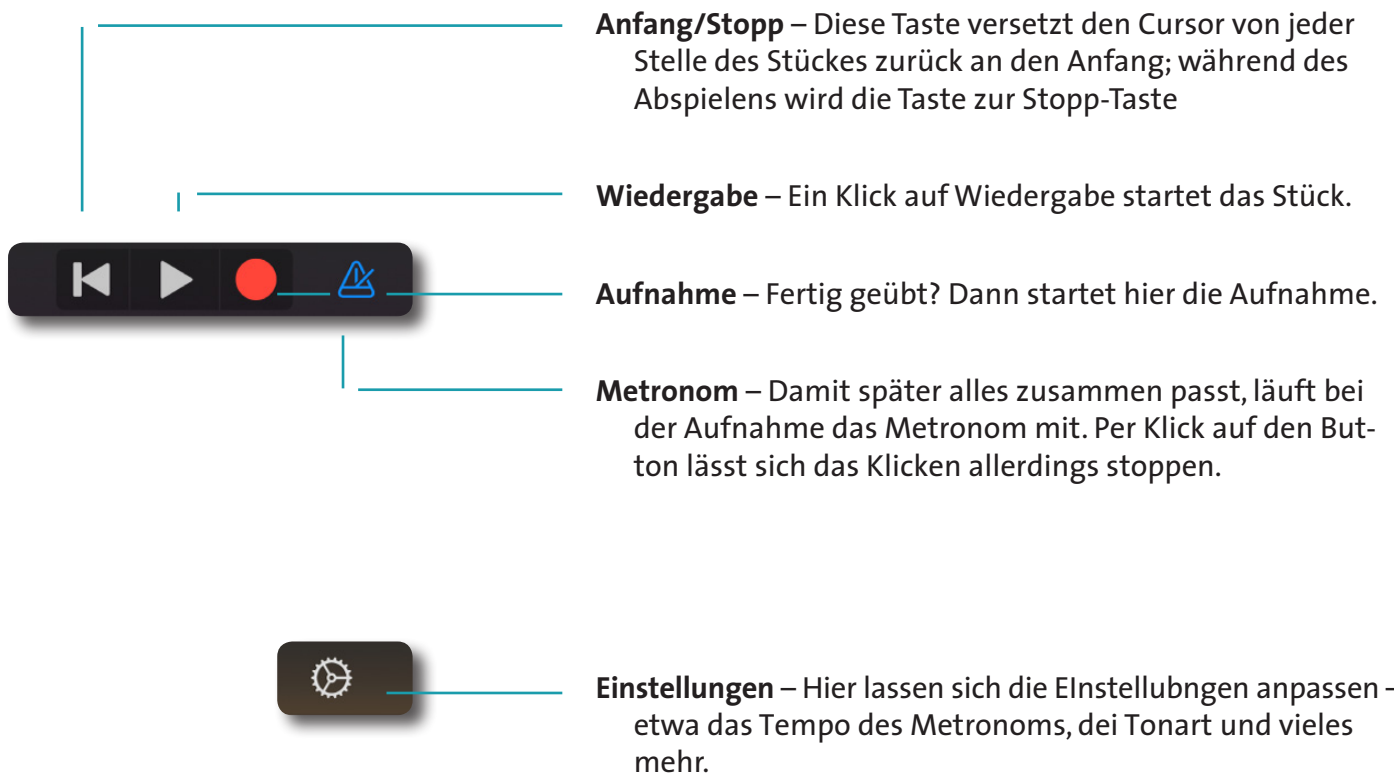
3 – WICHTIGE BUTTONS

Die Menüs in Garageband sind umfangreich, aber dennoch übersichtlich gehalten und passen sich der jeweils aktuellen Tätigkeit an. Einige wichtige Buttons zeigen wir hier.

Fast immer ist während der Bearbeitung das Hauptmenü zu sehen:



Bei der Aufnahme selbst sind diese Buttons wichtig:



4 – SPUREN

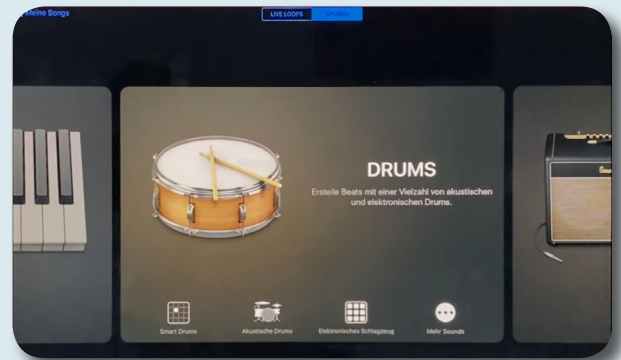
Der Klick auf Spuren führt zu einer recht großen Auswahl an Instrumenten, die genutzt werden können, um ein Lied zu gestalten. Es gibt unter anderem:

- Drums
- Keyboard
- Gitarre
- Streicher
- Stimme (Audio-Aufnahme)

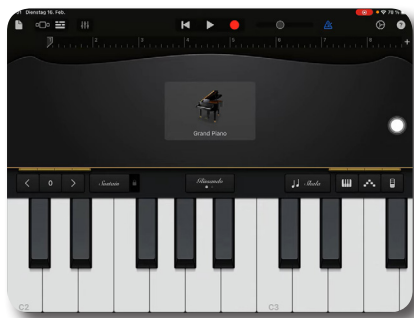
Per Klick gelangt man zum jeweiligen Instrument und hat dort verschiedene Optionen:

- Es lässt sich eine Instrumenten-Ansicht anzeigen, in der komplett manuell Tasten gedrückt und so Melodien gespielt und aufgenommen werden können.
- Es gibt aber auch eine Ansicht, in der Rhythmen, Melodielinien und Tonarten bereits so hinterlegt sind, dass nur noch der gewünschte Stil ausgewählt werden muss – Garageband bietet dann automatisch Melodielinien etc. an.

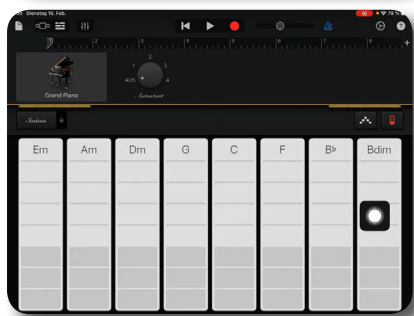
So kann jede*r je nach musikalischer Vorerfahrung, Zeit, Muse und Zielvorstellung selbst entscheiden, welcher Weg zum Ziel der richtige ist.



BEISPIEL KEYBOARD



Auf der Tastatur kann eine Melodie manuell gespielt werden. Im Menü lässt sich dazu Tonart, Takt und Tempo einstellen. Auch sind verschiedene Tastaturen und Skalen auswählbar.



Im Autoplay-Modus werden Tonarten angeboten. Wählt man diese aus, spielt Garageband automatisch Akkorde in den gewünschten Einstellungen (Tonhöhe, Tempo, Umfang).

Hat man das richtige gefunden und geübt, geht's per Klick auf „Aufnahme“ los: Alles, was nun gespielt wird, landet später im eigenen Musikstück.



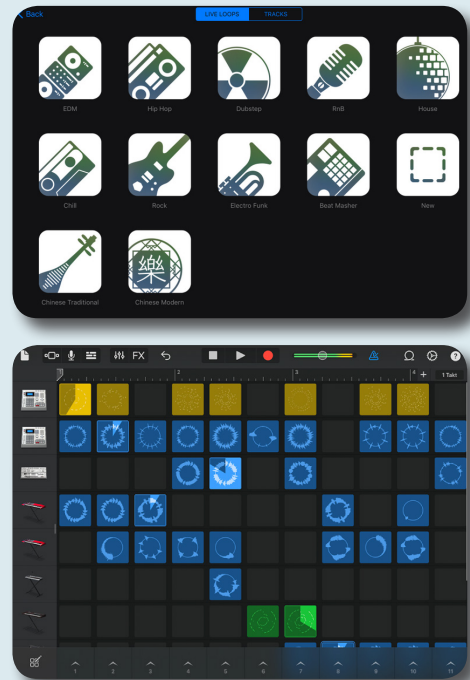
5 – LIVE LOOPS

Unter Live Loops finden sich bereits voreingespielte Melodieschnipsel, die nach Bedarf ausgewählt, kombiniert und eingesetzt werden können.

Man hat hier die Wahl zwischen verschiedenen Stilen:

In jedem Stil werden frei kombinierbare Sound-Schnipsel verschiedener Instrumente angeboten. Hier kann eine bereits angebotene Kombination ausgewählt und für das eigene Stück genutzt werden, es können aber auch einzelne Elemente aufgenommen bzw. kombiniert werden. Tonart und Tempo lassen sich auch hier anpassen.

Auch in den Loop drückt man „Aufnahme“, spielt dann die gewünschten Elemente ab und fügt sie so dem eigenen Stück hinzu.



6 – DAS STÜCK BEARBEITEN

Sind alle Aufnahmen fertig, gelangt man per Klick auf  zum fertigen Stück.

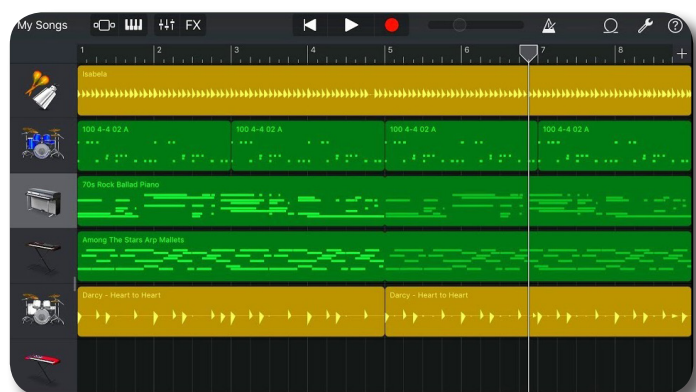
Natürlich können jederzeit weitere Spuren aufgenommen und hinzugefügt werden!

Das Stück sieht nun so aus:


Jetzt geht es ans Finalisieren!

Die einzelnen Spuren können verschoben, gelöscht oder angepasst werden.

Per Klick auf eine Spur öffnet sich ein Menü, in dem auch einzelne Töne darin nachträglich bearbeitet werden können.

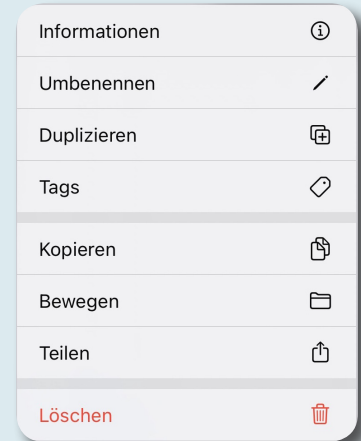


7 – FERTIGSTELLEN UND SPEICHERN

Garageband speichert alle Änderungen in den Stücken automatisch – es geht also nichts verloren. Fertige Stücke liegen im Hauptmenü, gleich auf der Startseite unter „Meine Songs“: 

Per Klick auf einen Song öffnet sich dieser; berührt man den Song etwa drei Sekunden lang mit dem Finger, öffnet sich ein Menü.

Hier kann der Song umbenannt, dupliziert, gelöscht, aber auch exportiert und etwa per Airdrop, per Cloud oder Mail geteilt werden.



8 – ANLEITUNGEN UND TUTORIALS

Garageband ist eine mächtige App – je tiefer man einsteigt, desto mehr Ideen, Möglichkeiten und Details kommen ans Tageslicht.

Zum Glück gibt es auch viel Unterstützung dabei, das alles zu finden und zu verstehen.

Apple selbst bietet ein sehr ausführliches Benutzerhandbuch an:



[Handbuch](#)

Auch das Team von Medienbildung München hat ein umfangreiches PDF-Tutorial erstellt:



[Tutorial](#)

Wer lieber dem Bewegtbild folgt, dem sei Thomas Foster ans Herz gelegt, der auf seinem YouTube-Channel zahlreiche Tutorials rund um digitale Musikproduktion anbietet – darunter auch einige sehr gute Anleitungen für Garageband:



[Tutorial iPad](#)



[Tutorial Mac](#)

